



## **Adams Äpfel** (OT: ADAMS AEBLER)

Dänemark 2005,  
Spielfilm, 91 Min.

Buch und Regie: Anders Thomas Jensen

Darsteller: Mads Mikkelsen (Ivan), Ulrich Thomsen (Adam),  
Paprika Steen (Sarah), u. v. a.

FSK: ab 16 Jahren

### **Kurzcharakteristik**

Der aus dem Gefängnis entlassene gewalttätige Neo-Nazi Adam kommt zur Resozialisierung zum dänischen Landpfarrer Ivan. Als Adam eine selbst gewählte Aufgabe erfüllen soll, erklärt er, dass er einen Apfelkuchen backen wolle mit den Äpfeln des Baums im Pfarrgarten. Doch "Adams Äpfeln" droht die Vernichtung durch Raben, Würmer und Blitzeinschlag. Ivan hat viel Leid erfahren müssen und versucht in allem nur das Gute zu sehen. Er versteht das Leben als Prüfung des Satans. Neben Adam beherbergt er noch zwei weitere Straffällige, den arabischen Tankstellenräuber Khalid und Gunnar, einen Kleptomane, Trinker und Vergewaltiger. Er ignoriert die aktuellen Verfehlungen seiner Schützlinge und ist auch nicht in der Lage, der schwangeren Alkoholikerin Sarah zu helfen. Als Adam bemerkt, dass sich Ivan über die Tragödien seines eigenen Lebens belügt, will er ihn mit der grausamen Realität konfrontieren. Nach der Lektüre des Buches Hiob versetzt er dem Pfarrer einen theologischen Tiefschlag. Persönliches Leid rühre daher, dass Gott die Menschen hasse. Ivan fällt in eine tiefe Depression, vor allem auch deshalb, weil er auf Grund seines Hirntumors damit rechnen muss, dass er in Kürze sterben wird. Inzwischen ist Adam in eine neue Rolle geschlüpft. Er übernimmt in der verwahrlosten Männer-WG Verantwortung und ändert seine Überzeugung. Bald taucht Adams frühere Neo-Nazi-Clique auf. Es kommt zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung, bei der Ivan einen Kopfschuss erhält. Nur ein Wunder kann ihn retten. Am Ende des Films haben sich Adam und Ivan so weit angenähert, dass sie ein Team bilden, um gemeinsam Straffällige zu resozialisieren.

Der Spielfilm "Adams Äpfel" ist eine bitterböse „schwarze“ Komödie, deren skurriler Humor gelegentlich mit deftigen Sprüchen und makaberen (jedoch ironisch inszenierten) Gewaltausbrüchen garniert ist. Er ist eine mit biblischen Verweisen spielende Parabel voller absurder Überraschungen, er ist realistisch und märchenhaft, heiter und düster zugleich.

### **Themen für die Männerarbeit**

#### **Männer und Spiritualität:**

Gottesvorstellungen, Theodizeefrage, Gut und Böse, Glaube an das Gute, Umgang mit Leid, Hiob/Ijob, Christ sein, Priester/Pfarrer

*Horst Kottke*

#### **Ausführliche Arbeitshilfe:**

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/adamsaepfel\\_ah.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/adamsaepfel_ah.pdf)

## **M1 Einstiegsfragen zum Film**

- Welches sind für Sie die „krassen“ Stellen des Films? Was ist das Auffallende und was das Verstörende an diesen Stellen?
- 

## **M2 Bibel und Film 1**

### **Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Ivan und Hiob, ihrem Schicksal und ihrem Umgang mit dem Leid**

Der Film verweist mehrfach auf das Buch Hiob/Ijob, auch optisch (die Bibel, die auf den Boden fällt, öffnet sich und gibt den Blick frei auf das Buch Hiob/Ijob).

Hiob, ein reicher Viehherdenbesitzer im Land Zu, ist untadelig und rechtschaffen, fromm und gerecht. „Er fürchtete Gott und mied das Böse.“ (1,1). Gleich in den ersten beiden Kapiteln des biblischen Buches wird sein Leid geschildert: Verlust der Viehherden, Tod der Söhne und Töchter beim Einsturz des Hauses, Krankheit (bösartiges Geschwür am ganzen Körper). Die Reaktion seiner Frau: „Hältst du immer noch fest an deiner Frömmigkeit? Lästere Gott und stirb!“ - Hiob weist diesen Vorschlag zurück: „Nehmen wir das Gute an von Gott, sollen wir dann nicht auch das Böse annehmen?“ - Später in den Reden beklagt Hiob sein Leid und das Schweigen Gottes.

### **Aufgabe/Fragen:**

- Wie würden Sie die Hauptperson des Films, den Pfarrer Ivan, charakterisieren?
- Welche Ereignisse im Leben des Pfarrers haben zu seiner jetzigen Weltsicht geführt? Wie geht er mit diesen Ereignissen um?
- Welche Parallelen bestehen zwischen Ivan und Hiob?
- Wie sieht die Beziehung zwischen Adam und Ivan aus? Mit welcher Haltung trifft Adam beim Pfarrer ein? Wie schätzt Adam Ivens Verhalten ein?

## **M3 Bibel und Film 2**

### **Das Wirken des Bösen und Gottes Verhalten**

Wie kann es sein, dass der gerechte Gott guten Menschen Böses widerfahren lässt? In der Theologie verwendet man dafür den Ausdruck Theodizeefrage, also die Frage nach der Rechtfertigung Gottes.

Im Buch Hiob/Ijob erscheint der Ursprung für Hiobs Leiden in den Gesprächen zwischen Gott und dem Satan. Auf Betreiben Satans wird Hiob ins Unglück gestürzt.

Im Film geht Ivan von der Sündhaftigkeit der menschlichen Natur aus. Alles auf der Welt versteht er als Prüfung des Satans: „Satan stellt uns auf die Probe, ob wir stark genug sind zu widerstehen.“

Die Schlüssel-Szene des Films ist das Gespräch zwischen Ivan und Adam in der Kirche (46. – 59. Minute). Nach der Lektüre des Buches Hiob konfrontiert Adam den Pfarrer mit der Aussage, sein Leiden rühre daher, dass Gott ihn hasse:

*„Wenn Gott dich geprüft hat ...wenn er dich so hasst ... Gott ist nicht auf deiner Seite ... Gott will dich töten, der Teufel denkt nicht daran.“*

#### **Aufgabe/Fragen:**

- Wie schätzt Ivan den Einfluss Gottes auf sein Leben ein?
- Wie beurteilt Adam Ivans Glauben?
- Wie reagiert Ivan auf die Behauptung, dass Gott ihn hasse?
- Was halten Sie von Adams Interpretation des göttlichen Wirkens?

## M4 Bibel und Film 3

### Das Ende beider Geschichten

Bereits zu Beginn des Buches Hiob gibt es eine grundlegende Aussage: Der Herr gestattet es Satan nicht, dass er Hiobs Leben antastet („gegen ihn selbst streck deine Hand nicht aus!“ 1,12). Hiob behält seine Treue zu Gott unverändert bei und wird am Ende belohnt: sein Besitz wird verdoppelt, er bekommt zehn Kinder und hat ein außergewöhnlich langes Leben.

*"... auf den zweiten Blick entpuppen sich seltsam 'wundersame' Ereignisse sowie der Ausgang des Films als Option für eine göttliche Realität, und sei sie noch so weltfremd. Das Gute siegt über das Böse, weil sich zwei zusammentun, um an es zu glauben, sei es noch so absurd oder unvernünftig ... Am Ende ist der Pfarrer keine pure Witzfigur mehr, die Freude über die Rückkehr des verlorenen (braunschwarzen) Schafes greift in den Kinosaal über. Bei allem schwarzen Humor und so manchem respektlosen Witz verabschiedet der Film den Gottesgedanken nicht. Die Vorstellung, dass Gott das Böse zulässt, mündet weder in einen zynischen Atheismus noch einen modischen Agnostizismus. Auch wenn die Theodizeefrage ungeklärt bleibt und die Streitenden kapitulieren."*

(Christine Stark: Wenn Adam im Kino Apfelkuchen backt. In: Jahresbericht der Reformierten Medien in der Schweiz, 2007), online unter:

[http://www.reformierte-medien.ch/fileadmin/user\\_upload/Jahresberichte/Jahresbericht\\_Ref\\_Medien\\_2007.pdf](http://www.reformierte-medien.ch/fileadmin/user_upload/Jahresberichte/Jahresbericht_Ref_Medien_2007.pdf)

### Aufgabe/Fragen:

- Was geschieht mit Ivan gegen Ende des Films?
- Inwiefern verändert sich Adams Haltung? Was hat die Veränderung bewirkt?
- Wie ist es zu bewerten, dass Adam am Schluss des Films mitsingt, wenn das Lied ertönt: „How deep is your love?“ - Welche Bedeutung hat das Lied für die Thematik des Films?
- Ist der Glaube an das Gute nur eine Art Irrsinn, mit dem sich Ivan über sein schweres Schicksal hilft? Oder ist es der einzige Weg, in einer schlimmen Welt nicht nur das eigene Leben, sondern auch das aller Nächsten erträglich zu gestalten? Was meinen Sie dazu?
- Wie geht der Film - vom Schluss her betrachtet - mit Religion und christlichen Gottesvorstellungen um? Teilen Sie Christine Starks Interpretation?